Kunststoff Siegel

Hochwertige PU-Holzversiegelung vorwiegend für innen

I. Werkstoffbeschreibung

Transparente, hoch strapazierfähige, aromatenfreie PU-Holzversiegelung. Die ideale hochwertige Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung für Holz innen wie Sitzmöbel, Tischplatten, Türen, etc. (normaler Wohnbereich).
Im Aussenbereich als zusätzlicher Überzug für bereits farbig beschichtete und wettergeschützte Bauteile.

Werkstoffbeschreibung

Art des Werkstoffes	Aromatenfreier Einkomponenten-Klarlack auf Urethan-Alkyd-Basis
Farbtöne	Farblos
Abtönen	BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.
Glanzgrad	Hochglanz, Seidenglanz und matt
Dichte	0,92 kg/l (Mittelwert)
Zusammensetzung (gemäss VdL)	Alkydharz, Testbenzine, Additive, Trockenstoffe
Produkt-Code Farben und Lacke	M-KH 03
Packungsgrössen	0,750 l und 2,5 l
Lager- und Transportvorschriften	UN: Befreit nach ADR 2.2.3.1.5 Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
Gefahrenkennzeichnung	Achtung. Enthält Naphtha (Erdöl) hydrierte schwere. Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Von Hitze, Funken, offenen Flammen und heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Kühl halten. Inhalt/Behälter gemäss lokalen/nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Enthält 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

AkzoNobel

Herbol®
schnell ▪ sicher ▪ produktiv

Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

Wichtige Hinweise	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

II. Verarbeitungshinweise
Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.
Material vor Gebrauch sehr gut aufrühren.
Farblose Beschichtungen neigen bei künstlicher oder unzureichender natürlicher Beleuchtung zur Farbtonveränderung und können nicht vor der natürlichen Holzvergilbung durch Lichteinwirkung schützen. Diese für lösemittelverdünnbare Beschichtungsstoffe typische Erscheinung kann durch Dunkellagerung und ammoniakhaltige Raumluft verstärkt werden.
Innenflächen von Möbeln und Schränken wegen möglicher Geruchsbelästigung nicht mit lösemittelverdünnbaren Beschichtungsstoffen bearbeiten. Nicht einsetzen auf Böden jeglicher Art.
Hinweis: Farblose Beschichtungen können im Aussenbereich nur eingesetzt werden, wenn die Holzbauteile gegen unmittelbare Sonneneinstrahlung, Niederschläge und Wind geschützt sind (Aussenraumklima mit geschützter Konstruktion).

Verarbeitungshinweise

Auftragsverfahren	Streichen, Spritzen im Hochdruck- oder Niederdruck-Verfahren. Material nicht rollen
Spritzen	Bei Bedarf mit Universalverdünner 6217 verdünnen, je nach System und Gerät
Verarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5 °C und max. 30°C eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.
Trockenzeiten (bei 23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit)	Staubtrocken nach 2-3 Stunden; grifffest nach ca. 4 Stunden; überarbeitbar nach 6-8 Stunden; durchgetrocknet und sitzfest nach 1-2 Tagen.
Verbrauch	Ca. 60 ml/m^2 pro Beschichtung (Spritzverlust nicht einberechnet)
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Kunstharzverdünner 9510 oder mit Sangajol 5038.
Lagerung	Ca. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten
Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Beschichtungsaufbauten

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!

Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Farblose Altbeschichtungen auf Holzuntergründen zur Vermeidung unterschiedlicher Farb- und Glanzwirkungen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen vollständig entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Zwischen den einzelnen Beschichtungen hat ein leichter Zwischenschliff zu erfolgen.
GRUNDBESCHICHTUNG	
Holz (masshaltig, begrenzt und nicht masshaltige Holzbauteile) und Holzwerkstoffe aussen	Der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes darf, an mehreren Stellen in mind. 5 mm Tiefe gemessen, max. 10 % nicht überschreiten. Holz schleifen, harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitroverdünnung reinigen und gut ablüften lassen. Eine Grundbeschichtung mit Kunststoff Siegel.
ZWISCHENBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine Zwischenbeschichtung mit Kunststoff Siegel.
SCHLUSSBESCHICHTUNG	
für alle oben genannten Untergründe	Eine Schlussbeschichtungen mit Kunststoff Siegel.

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

3.301 Kunststoff Siegel
Lacke / Lasuren
Klarlacke

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden.

www.herbol.ch

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: Dezember 2015
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

AkzoNobel
Akzo Nobel Coatings AG
Industriestrasse 17a
CH-6203 Sempach Station
Telefon +41 / (0)41 469 67 00
Telefax +41 / (0)41 469 67 01
E-mail info@herbol.ch
www.herbol.ch

Herbol®
schnell • sicher • produktiv